

ZU HAUSe

Magazin für Mitglieder der FROHE ZUKUNFT Wohnungsgenossenschaft eG | 23. Jahrgang | Nr. 2 | 2013

Aus dem Inhalt

Vertreterwahl 2013

Aktueller Bauplan

Zeitzeuge gesucht!

ZEUGNIS-EURO



MaibaumFest & Co!

02

Tipp: Unser sommerliches BeachFest!

Genießen Sie den Sommer in unserem Wohn- und Spargeschäft!
9. - 18. August | Große Steinstraße 8 | täglich: 13.00 - 17.00 Uhr

Leben mit Perspektive



€



EUER € ZEUGNIS€URO

€

€

Für alle Schulkinder bis 18 Jahre mit einem Jugendsparkonto
bei der FROHE ZUKUNFT Wohnungsgenossenschaft eG
in unserer genossenschaftlichen Spareinrichtung in Halle (Saale)
Note für jede 1 bekommst du 2,00 €, jede 2 ist uns 1,00 € wert

€

Legt einfach euer aktuelles Originalzeugnis mit
Schulnoten in unserem Wohn- und Spargeschäft vor -
der Betrag wird sofort eurem Konto gutgeschrieben!

€



Mit guten Noten spart man schneller!

Familienspaß pur:
**Deutschlands
spektakulärste Achterbahn!**



BELANTIS
www.BELANTIS.de



**EIN GEWINN
FÜR ALLE**
Die Genossenschaften

| Editorial

Liebe Mitglieder,

bewegende Wochen liegen hinter uns. Die Hochwasserkatastrophe überschattete den Alltag und forderte Kraft und Nerven. In diesen Tagen wurde der Gemeinschaftsgedanke groß geschrieben und viele Bürger leisteten unkompliziert Hilfe im ganzen Stadtgebiet. Wir als Genossenschaft standen im engen Kontakt mit dem Katastrophenschutz und haben uns für den Ernstfall bereit gehalten. Insgesamt konnten wir 70 Leerwohnungen als Notunterkünfte für die Flutopfer bereithalten. Zusätzlich unterstützte uns das Autohaus Huttenstraße mit kostenfreien Fahrzeugen für den Fall der Evakuierung - an dieser Stelle ein großes Dankeschön! Unsere Mitarbeiter waren ebenso Tag und Nacht in Bereitschaft, um im Ernstfall die Betroffenen in ihr Notquartier zu bringen. Wir sind froh, dass dieser Fall nicht eingetreten ist. Bewusst haben wir jedoch auf eine Berichterstattung in den Medien verzichtet - allein das gemeinschaftliche Wohl stand für uns im Vordergrund. Nachdem sich alles wieder etwas normalisiert hat, werden wir nun sehen, an welchen Stellen wir weitere Hilfe anbieten können.

Dennoch hat sich in unserem genossenschaftlichen Alltag etwas getan - die Vertreterwahl wurde erfolgreich abgeschlossen und ein neuer Aufsichtsrat gewählt. Die Modernisierungsmaßnahmen schreiten weiter voran und unser

Neubauprojekt WINOVA steht bereits in den Startlöchern. Lesen Sie mehr dazu ab Seite 4.

Um den Sommer in vollen Zügen genießen zu können, planen wir ein BeachFest auf dem Gelände unseres Wohn- und Spargeschäfts. In dieser Ausgabe gibt es dazu ein kleines Gewinnspiel. Mehr lesen Sie auf Seite 15!

Weiterhin befinden wir uns in der Planung für unser 60-jähriges Jubiläum im nächsten Jahr und suchen weiterhin Zeitzeugen, die uns ihren Teil der gemeinsamen genossenschaftlichen Geschichte erzählen können - Näheres finden Sie auf Seite 10.

Abschließend haben wir alle wichtigen Fakten zu unserer Spareinrichtung für Sie zusammengefasst und berichten über die ordentliche Mitgliederversammlung unseres Nachbarschaftsvereins.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit der aktuellen Ausgabe und grüßen Sie herzlich im Namen
Ihrer FROHE ZUKUNFT
Wohnungsgenossenschaft eG

Siegfried Stavenhagen

Siegfried Stavenhagen
Kaufmännischer Vorstand

Frank Sydow

Frank Sydow
Technischer Vorstand

Inhaltsverzeichnis

FROHE ZUKUNFT Wohnungsgenossenschaft eG

Vertreterwahl	4
Aktuelles & Wissenswertes ..	6
Baugeschehen	7
Servicewohnung	8
Leserumfrage Homepage ..	8
Jubiläen Zeitzeugensuche	10

FROHE ZUKUNFT Miteinander e.V.

Mitgliederversammlung	11
Vorsorgevollmacht	11

FROHE ZUKUNFT Spareinrichtung

Aktuelles Konditionen	12
-------------------------------	----

Gustav Sparfrohs Abenteuer

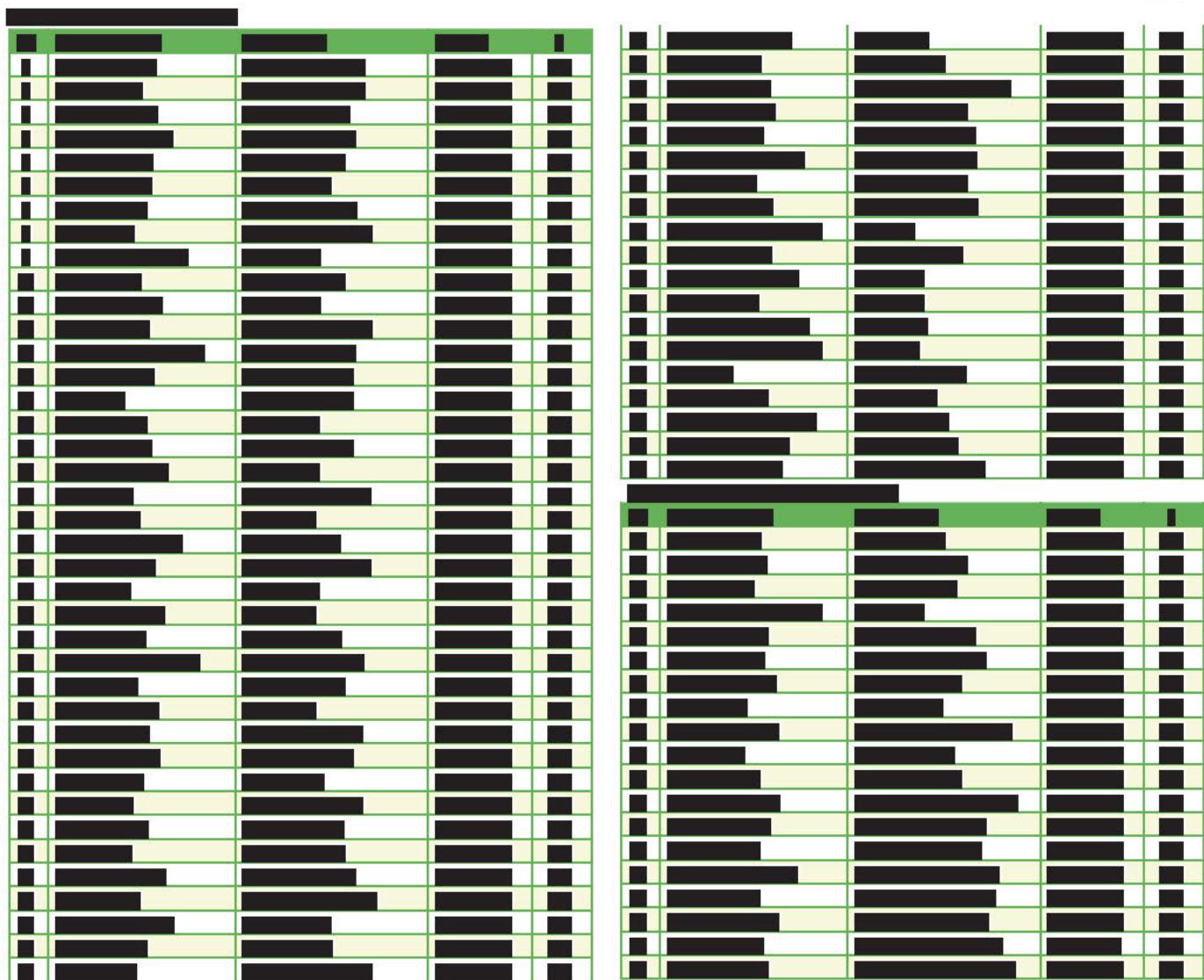
Der Bergzoo Halle	14
Unser BeachFest	15

Mitgliederreisen

Filmpark Babelsberg	16
FriedrichstadtPalast.....	16

Unsere Vertreterwahl ist abgeschlossen!

Der Wahlvorstand hat in seiner Schlussitzung am 18. Juni 2013 das Wahlergebnis festgestellt und die Wahl für beendet erklärt.



Hier die wesentlichen Fakten zum Wahlergebnis:

Wahlberechtigte insgesamt: 7.438

(zum Stichtag 22. März 2013)

abgegebene Wahlbriefe, davon:

> gültig lt. § 9 (6) 2.013

> ungültig lt. § 9 (6) 55

Wahlbeteiligung insgesamt: 27,8 %

Am 16. Mai 2013 hat der Wahlvorstand die Ergebnisse der Auszählung geprüft und gemäß § 10 der Wahlordnung einstimmig per Beschluss insgesamt 1.981 gültige und 32 ungültige Stimmzettel festgestellt. Nach Auszählung der gültigen Stimmzettel ergab sich je nach Stimmenverteilung die Platzierung der gewählten Vertreter und Ersatzvertreter. Bei Stimmengleichheit der Ersatzvertreter zählt die Dauer der Mitgliedschaft, was wesentlich für den Fall des Nachrückens

in die Vertreterfunktion bei Ausscheiden eines Vertreters ist. Die Mitglieder des Wahlvorstandes bedanken sich bei allen Mitgliedern für Ihre Wahlbeteiligung, vor allem jedoch bei den gewählten Vertretern und Ersatzvertretern für ihr Engagement und wünschen diesen eine erfolgreiche Amtsperiode.

Zur Einführung in ihr Amt sind alle Vertreter und Ersatzvertreter recht herzlich zu unserem Herbstseminar am 25. September 2013, 17.00 Uhr im Hotel Dorint Charlottenhof eingeladen. Als Referenten konnten wir Herrn Prof. Dr. Keßler, Professor für Deutsches, Europäisches und Internationales Handels-, Gesellschafts-, Arbeits- und Wirtschaftsrecht an der HTW Berlin, gewinnen. Im Anschluss können sich beim gemeinsamen Abendessen Vertreter, Ersatzvertreter, Vorstand und Aufsichtsrat im Gespräch näher kennenlernen.
[Marion Schug]

Ordentliche Vertreterversammlung stellt Jahresabschluss 2012 fest!

Am 20. Juni 2013 legten Aufsichtsrat und Vorstand gegenüber den Vertretern Rechenschaft über das zurückliegende Geschäftsjahr ab. Mit großem Interesse folgten die Vertreter den Berichten zur Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, zur Lage der Genossenschaft und zur Tätigkeit des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr 2012.

In seinem Bericht vom 22. April 2013 hat der Verband der Wohnungsgenossenschaften Sachsen-Anhalt e. V. den geprüften Jahresabschluss und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012 gemäß § 53 Genossenschaftsgesetz dokumentiert und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der vorliegende Prüfungsbericht bescheinigt, dass Vorstand und Aufsichtsrat ihren gesetzlichen und satzungsmäßigen Verpflichtungen ordnungsgemäß nachgekommen sind.

Den gemäß Satzung zu treffenden Beschlüssen stimmten die Vertreter einstimmig zu.

> **Beschluss I/2013:** Die Vertreterversammlung stellt den geprüften Jahresabschluss 2012 fest.

> **Beschluss II/2013:** Die Vertreterversammlung beschließt die Verwendung des Bilanzgewinns aus dem Geschäftsjahr 2012 in Höhe von 130.550,31 €, darin enthalten der Gewinnvortrag aus dem Jahr 2011 in Höhe von 747,65 €, wie folgt: In die andere Ergebnisrücklage werden 130.550,31 € aus dem Geschäftsjahr 2012 eingestellt.

> **Beschluss III/2013:** Die Vertreterversammlung stimmt dem Prüfungsergebnis zu.

> **Beschluss IV/2013:** Die Vertreterversammlung beschließt die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2012.

> **Beschluss V/2013:** Die Vertreterversammlung beschließt die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2012.

Der neue Aufsichtsrat



Die Bilanz zum 31. Dezember 2012

Aktiva	T€ 2012	T€ 2011
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	362,9	281,3
Sachanlagen	162.291,7	162.498,1
Finanzanlagen	62,3	68,4
Umlaufvermögen		
Andere Vorräte	7.264,4	7.169,5
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.219,6	750,4
Flüssige Mittel	14.110,6	10.240,9
Rechnungsabgrenzung	1,0	1,4
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögenserrechnung 2011	16,0	43,2
Bilanzsumme	185.328,5	181.053,2
Passiva		
	T€ 2012	T€ 2011
Eigenkapital		
Geschäftsguthaben	7.371,3	7.346,6
Ergebnisrücklagen	69.170,2	68.840,3
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (-)	130,6	315,7
Rückstellungen	864,2	893,5
Verbindlichkeiten	107.748,3	103.657,1
Rechnungsabgrenzungsposten	43,9	0,0
Bilanzsumme	185.328,5	181.053,2
Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 2012 (Auszug)		
	T€	%-Anteil
Erträge der Genossenschaft	25.229,6	100,0
Umsatzerlöse aus Hausbewirtschaftung	23.310,3	92,4
Umsatzerlöse aus anderen Lieferungen/Leistungen	306,4	1,2
Sonstige betriebliche Erträge	981,4	3,9
Zinserträge	165,1	0,7
Erträge aus Gewinnabführung FROHE ZUKUNFT Service GmbH	466,4	1,8
Aufwendungen der Genossenschaft	25.084,7	100,0
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	10.975,9	43,8
Aufwendungen für andere Lieferungen/Leistungen	46,9	0,2
Personalaufwand	3.358,7	13,4
Abschreibungen	4.728,7	18,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.104,8	8,4
Zinsaufwand	3.870,3	15,4
Steuern	-0,6	0,0

Neuer Aufsichtsrat gewählt

Turnusmäßig nach 5 Jahren stand die Wahl des Aufsichtsrates zur ordentlichen Vertreterversammlung am 20. Juni 2013 auf der Tagesordnung. Unser langjähriger Aufsichtsratsvorsitzender, Herr Lothar Kretzschmar stellte sich nach 41-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit nicht mehr zur Wahl. Auch Rudolf Rummler wollte sich nach 18 Jahren von dieser ehrenvollen Tätigkeit zurückziehen.

Vertreter, Vorstand und Aufsichtsrat verabschiedeten beide langjährigen Mitglieder des Aufsichtsrates mit großem Applaus, einem würdevollen Abschiedsgeschenk und einen Blumenstrauß. Es ist nicht so einfach Mitglieder für dieses Amt zu finden, die sich bestens in ihrer Genossenschaft auskennen und bereit sind, sich in ihrer Freizeit zu engagieren.

Insgesamt waren 6 Aufsichtsratsmitglieder neu zu wählen. 4 der bisherigen Mitglieder des Aufsichtsrates stellten sich zur Wiederwahl. Letztlich erklärten sich noch 3 weitere Mitglieder bereit zu kandidieren.

Die 27 anwesenden Vertreter stimmten für eine geheime Wahl über Kandidaten ab. Gewählt ist,

wer gemäß Satzung § 34 Absatz 6 mehr als 50 % der abgegebenen Stimmen erhält. Nach Abstimmung und Feststellung der gewählten AR-Mitglieder durch den Wahlleiter und die 2 bestimmten Wahlhelfer fand die Konstituierung des Aufsichtsrates sofort im Anschluss statt.

Wir gratulieren dem neu gewählten Aufsichtsrat!

Gewählt wurden:

- > Aufsichtsratsvorsitzende, Claudia Thiele;
- > Stellv. AR-Vorsitzender, Dr. Erich Neuert;
- > Schriftführer des AR, Daniela Koch;
- > Stellv. Schriftführer, Axel Friedrich;
- > AR-Mitglieder (ohne Funktion): Dr. Gunter Illing, Klaus Pfrogner

Claudia Thiele dankte als neu gewählte Aufsichtsratsvorsitzende im Namen aller Aufsichtsmitglieder für das entgegengebrachte Vertrauen. „Ich freue mich auf die Arbeit, zumal zwei neue Aufsichtsratsmitglieder in das Gremium gewählt worden sind“. Für die gute Zusammenarbeit danke ich meinen langjährigen Aufsichtsratskollegen Lothar Kretzschmar und Rudolf Rummler und wünsche ihnen für die Zukunft alles Gute“, so Frau Thiele.

[Marion Schug]

Mietrechtsänderungsgesetz

Zum 1. Mai 2013 sind Neuregelungen im Mietrecht in Kraft getreten. Das Kernelement dieser Änderung ist die energetische Wohnraumsanierung.

Diese hat der Gesetzgeber aufgegriffen und neu geregelt, da ein Großteil des Energieverbrauchs in Deutschland auf Mietwohnungen entfällt und daher die Energieeinsparung gefördert werden soll. Eine energetische Modernisierung (z.B. Dämmung der Gebäudehülle) bewirkt regelmäßig geringere Nebenkosten und einen höheren Wohnkomfort für Mieter.

Um Nutzen und Lasten ausgewogen zwischen Vermieter und Mieter zu verteilen, sind nun Mietminderungen wegen der Baumaßnahmen kraft Gesetzes während der Dauer von 3 Monaten ausgeschlossen und der Vermieter kann wie bisher jährlich 11% der Modernisierungskosten umlegen.

Im Interesse unserer Mitglieder und Nutzer werden wir selbstverständlich wie bisher eventuelle Lärm-/Schmutzbelästigungen bei Modernisierungsmaßnahmen so gering wie möglich halten. Wir bitten Sie außerdem um Ihr Verständnis dass vorübergehende Minderungen Ihrer Nutzungsgebühr nicht möglich sind. [Eve Kritschil]

Die Öffnungs- & Geschäftszeiten

Vermehrt kam es in der letzten Zeit zu Anfragen bezüglich unserer Öffnungs- bzw. Geschäftszeiten. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Sie unser **Wohn- und Spargeschäft** in der Großen Steinstraße 8 zu folgenden **Öffnungszeiten** besuchen können: Montag - Donnerstag von 09.30 - 18.00 Uhr, Freitag von 09.30 - 16.00 Uhr und Samstag von 09.30 - 14.00 Uhr. Hier werden all Ihre Fragen zu

den Themen Wohnen, Sparen und Service durch unsere Abteilung Kundenservice beantwortet.

Während der **Geschäftszeiten** unserer **Geschäftsstelle** in der Leibnizstraße 1a kümmern sich all unsere Mitarbeiter um die organisatorischen Geschäftsprozesse und können nur nach vorheriger telefonischer Absprache zu einem Termin für Sie zur Verfügung stehen. Wir bitten daher um Ihr Verständnis! [Claudia Fehse]

Baugeschehen & Investitionen

Die bereits in der Ausgabe 04/2012 vorgestellten **Modernisierungsarbeiten** an den Heizungsanlagen in der **Südstadt** laufen planmäßig seit Anfang Mai. Hier werden die Gasthermen in den Wohnungen durch Etagenstationen ersetzt. Die Arbeiten in den 4 Gebäuden sollen bis zum Juli dieses Jahres abgeschlossen werden.

Die auf Grund des erfreulich hohen Spareinlagenbestandes vorgezogene Komplexmodernisierung (Fassadendämmung und Balkonenerneuerung) im Bereich **Mannheimer Straße 8–38** wurde wie vorgesehen am 21. Mai 2013 begonnen. Hier sind kurzfristig ergangene Auflagen der Gewerbeaufsicht zur Entfernung von Morinolfügen an Teilen der Fassade zu erfüllen. Über mögliche Auswirkungen auf den geplanten Fertigstellungstermin (30. November 2013) werden wir unsere betroffenen Nutzer selbstverständlich



rechtzeitig informieren. Die Planung unserer Neubauvorhaben in Heide-Süd **WINOVA** ist weiter vorangeschritten. Auf unseren Grundstücken Blücherstraße/Granatweg und Yorckstraße/Rubinweg sollen bis zum Sommer 2015 seniorengerechte und barrierefreie Wohnungen entstehen. Die auf 2 Gebäude verteilten 78 Wohnungen werden überwiegend als Zweiraumwohnungen für 1 oder 2 Personen konzipiert.

Einige Dreiraumwohnungen, teilweise mit Dachterrasse, sowie zwei Seniorenwohngemeinschaften und eine Begegnungsstätte ergänzen das Angebot optimal. Die unmittelbare Lage der Grundstücke im Wohngebietzentrum stellt sowohl die Versorgung als auch die Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel sicher.

Gegenwärtig wird die Genehmigungsplanung erarbeitet, die Planentwürfe stehen also noch unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Stadt Halle.

[Axel Heyne]

Ansicht des Entwurfs Blücherstraße/Granatweg



Kabelnetzbetreiber Tele Columbus

In den vergangenen Jahren hat die Tele Columbus Gruppe umfangreiche Investitionen in die regionale Infrastruktur in Halle (Saale) getätigt und auf diese Weise ein modernes Multimedianetz mit einzigartigem Produktangebot geschaffen.

Seit Mai 2012 wird sichergestellt, dass für alle Mitglieder und Nutzer der Genossenschaft in Halle auch weiterhin ein umfangreiches analoges Programmangebot zur Verfügung steht.

Dabei wurde das Programmangebot für Sie als Kabelzuschauer in den vergangenen Monaten sogar um attraktive neue analoge Sender erweitert. Darüber hinaus ist Tele Columbus auch der einzige große Kabelanbieter, der in seinen Netzen alle öffentlich-rechtlichen HDTV-Sender verbreitet.

Die öffentlich-rechtlichen Programme sind bei Tele Columbus unverschlüsselt und ohne Zusatzkosten mit jedem kabeltauglichen, HD-fähigen Empfangsgerät zu sehen. Nach derzeitiger Planung wird das Kabelnetz in Halle auch eines der

ersten Pilotprojekte von Tele Columbus sein, in dem die ausgewählten SD-Programme der privaten Sendergruppen RTL und ProSiebenSat.1 unverschlüsselt eingespeist werden. Die entsprechende Aufhebung der Verschlüsselung in Halle ist für den 1. Juli 2013 vorgesehen. Nur für den Empfang der privaten HD-Sender, der weiteren privaten SD-Programme sowie des Pay-TV-Angebots von Tele Columbus oder Sky ist dann noch ein Zusatzvertrag sowie ein geeignetes Empfangsgerät erforderlich. Durch einen konsequenten Netzausbau wurden zudem in den vergangenen Jahren die Datenraten des Internetangebots über den Kabelanschluss erhöht. Das Telekommunikationsangebot von Tele Columbus eröffnet allen Mitgliedern und Nutzern der Genossenschaft somit besonders vorteilhafte Kombinationsmöglichkeiten für die Rundum-Versorgung mit Fernsehen, superschnellem Internet und günstigen Telefon-Flatrates. Dabei hat Tele Columbus auch bereits angekündigt, derzeit keine Leistungseinschränkungen bei der Datenübertragung zu planen. [telecolumbus]

Unsere Servicewohnung

Am 2. April 2013 öffneten wir unter dem Motto „4fach flexibel & barrierefrei“ die Türen unserer Servicewohnung in der Rigaer Str. 7 für Besucher und Interessenten. Bereits am Eröffnungstag durften wir zahlreiche Gäste, darunter Vertreter der mitwirkenden Firmen, unsere WOHNBEIRÄTE sowie Bewohner der Rigaer Str. 7 - 8 begrüßen. Vom 9. April bis 25. Juni 2013 konnte die Servicewohnung jeden Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr als Musterwohnung besichtigt werden. Durch unsere Mitarbeiter des Teams Sozialmanagement erfolgte während dieser Zeit die persönliche und individuelle Beratung zum barrierefreien Wohnen, zu den Möglichkeiten von baulichen Veränderungen in den eigenen vier Wänden und zu Hilfsmitteln für die Förderung der Selbstständigkeit im Alltag. Insgesamt informierten sich rund 70 Genossenschaftsmitglieder, Angehörige oder interessierte Besucher über Möglichkeiten und die Umsetzbarkeit von individuellen Wohnraumanpassungsmaßnahmen in der eigenen Wohnung und deren Finanzierungsmöglichkeiten. Besonders großes Interesse und Zuspruch fanden die barrierefreie Erreichbarkeit der Wohnung, das Bad mit bodengleicher Dusche, die generelle Grundrissgestaltung und Ausstattung und die flexiblen Nutzungsmöglichkeiten der Wohnung.

In unserer **Musterwohnung** können Sie Möglichkeiten und Ausstattungsvarianten für ein barrierefreies Wohnen besichtigen und Alltagshilfen zur Erhaltung der Selbstständigkeit ausprobieren. Außerdem vermitteln wir notwendige hauswirtschaftliche, soziale und pflegerische Dienstleistungen.

Buchung als Probe-, Übergangs- & Pflegewohnung:

Unser Team Sozialmanagement

E-Mail: ina.krombholz@frohe-zukunft.de
Telefon: (0345) 53 00 - 109
E-Mail: florian.krausse@frohe-zukunft.de
Telefon: (0345) 53 00 - 130
Buchung: individuelle telefonische Terminvereinbarung

Wir danken unseren Partnern:



In unserer **barrierefreien und seniorengerechten Gästewohnung** bleiben keine Wünsche offen. Bis zu drei Personen können die Vorzüge unserer komfortabel ausgestatteten Servicewohnung während eines Besuchs in Halle genießen. Der nahgelegene Pestalozzipark und die Rabeninsel laden zu gemütlichen und erholsamen Spaziergängen ein. Einkaufsmöglichkeiten und öffentliche Verkehrsanbindungen befinden sich in unmittelbarer Nähe.

In unserer **Probewohnung** kann der eigene und individuelle Tagesablauf unter der Wahrung der Privatsphäre erlebt und barrierefreies Wohnen sowie diverse Hilfsmittel getestet werden.

Aus den gewonnenen Erfahrungen des Probewohnens können bauliche Anpassungsmaßnahmen und die Ausstattung mit Hilfsmitteln in der eigenen Wohnung umgesetzt werden.

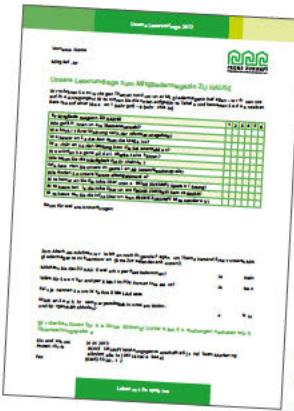
In der **Übergangs- und Pflegewohnung** kann durch den Einsatz verschiedener Hilfsmittel die Selbstständigkeit im Alltag nach einem Krankenhausaufenthalt oder einer Rehabilitationsmaßnahme geübt und wiedererlangt werden. Auch die zeitweise Unterbringung während aufwendiger Modernisierungsmaßnahmen in der eigenen Wohnung ist kein Problem. Hierfür bietet die barrierefreie Ausstattung der Wohnung optimale Voraussetzungen. [Florian Krausse]

Buchung als Gästewohnung:

Unsere Abteilung Kundenservice

Wohn- und Spargeschäft | Gr. Steinstraße 8
E-Mail: kundenservice@frohe-zukunft.de
Service-Telefon: (0345) 53 00 - 181
Service-Telefax: (0345) 53 00 - 192
Buchung: max. 4 Wochen vor Bezug

Auswertung unserer Leserumfrage



In unserer letzten Ausgabe 2012 starteten wir unter allen Lesern eine Umfrage.

Mit den Noten 1 - 6 konnten z. B. die Punkte: Themenauswahl, Layout, Infos über Spareinrichtung, Verein und Service GmbH bewertet werden. Von den 8.500 verschickten Fragebögen, wurden uns bedauerlicherweise nur 134 zurückgesandt. Trotz alledem sind wir sehr erfreut positive Bewertungen erhalten zu haben. Unter allen Einsendern wurden zudem 5 Überraschungspakete verlost. Die glücklichen Gewinner gaben wir bereits in unserer letzten Ausgabe bekannt.

Sparer wissen warum Die positive Resonanz über die stetigen Informationen unserer Spareinrichtung hat uns beeindruckt. 45% aller Teilnehmer bewerteten die Spareinrichtung mit sehr gut. Die Beschwerden bezüglich der Diskretion im Wohn- und Spargeschäft haben wir uns zu Herzen genommen und bemühen uns, diesen Mangel so gut es geht zu beseitigen. Dennoch freuen wir uns darüber, dass weiterhin alle Angebote unserer Spareinrichtung rege genutzt werden.

Auf die Frage hin, welche Versandart des Mitgliedermagazins bevorzugt wird, gaben 91% den Postweg an.

Altbewährtes mit Neuem verknüpfen Ein weiteres Lob bekamen wir in den Rubriken Aussehen und Informationsgehalt. Mit der Bewertung „Gut“ können wir sehr zufrieden sein, es wurde uns hoch angesehen, dass wir Artikel über die Vergangenheit einbringen und sich dadurch viele, vor allem langjährige Mitglieder, an die damalige Zeit

erinnern. Zudem stuften sie die Berichte als interessant, aussagekräftig und gut verständlich ein. Wir werden dies weiterverfolgen.

Unsere Themenauswahl erhielt von rund 70% aller Einsendungen die Note „Gut“, nur 5% waren mittelmäßig zufrieden und die Note „Sehr gut“ haben uns 25% erteilt. Als ausbaufähig betrachten wir den Punkt **Aktionen**. Mehr als die Hälfte der Mitglieder urteilte zwar mit „Gut“, dennoch sind über ein Fünftel mäßig zufrieden über das Angebot an Aktionen/Gewinnspielen. Dem werden wir uns annehmen, wir freuen uns auch über Anregungen unserer Mitglieder.

Kleines Lob, große Freude Unsere Mitglieder nutzten außerdem die Chance, auf den Fragebögen ein Lob an uns heranzutragen, Wünsche zu äußern bzw. Anregungen oder Hinweise zu geben.

Themen wie Ruhezeiten, Nachbarschaftsstreitigkeiten, Rollatorboxen, und Fragen zu diversen Baumaßnahmen lagen Ihnen besonders am Herzen. Ein Lächeln ins Gesicht zauberte uns die kleine Bemerkung über unseren Gustav Sparfroh: „... ein ständiger Sympathieträger und selbst durch den Aufdruck auf der Straßenbahn ein großer Blickfang“ - **Wir bedanken uns sehr für diese Anmerkung!** Hinsichtlich der Wünsche nach Events am Nachmittag laufen bereits Gespräche, aber auch der Anfrage einer Gästewohnung im Paulusviertel gehen wir nach.

Treue Mitglieder Wir bekamen sogar von Mitgliedern, die in ein anderes Bundesland gezogen sind, ein positives Feedback. Das beweist einmal mehr - egal wo man hinzieht, die FROHE ZUKUNFT ist immer dabei. Wir bedanken uns noch einmal recht herzlich bei allen Mitgliedern, die sich die Zeit für unsere Umfrage genommen haben.

[Katrin Parnitzke]

Unsere neue Homepage

Vielleicht haben Sie es bereits bemerkt - unsere Homepage erstrahlt im neuen Gewand und bietet Ihnen seit dem 1. Juli 2013 alle wichtigen Infos zu den Themen Wohnen, Sparen, Service, Nachbarschaft und natürlich unserem Gustav Sparfroh.

Auch das Download-Center, die Ansprechpartner-Abfrage und der Wohndatenbank wurden komplett überarbeitet - testen Sie es einfach aus.

Wir freuen uns über Ihre Meinung und wünschen Ihnen viel Spaß mit unserem neuen Internetauftritt!

[Katrin Parnitzke]

www.frohe-zukunft.de

Wir gratulieren unseren Mitgliedern! (01.03.2013 - 30.06.2013)

70.



Sie sind nicht unter den Gratulanten? Bitte kontaktieren Sie unser Service-Telefon unter (0345) 53 00 - 181!

Zeitzeugen gesucht!

Sie haben alte Fotos (aus den 50er - 90er Jahren) aus Ihrer Wohngegend, Geschichten aus der Gründungszeit unserer Genossenschaft oder aus Ihrer Nachbarschaft?

Wir erarbeiten zur Zeit unsere Chronik und benötigen Ihre Mithilfe! Schicken Sie uns Ihre Fotos oder erzählen Sie uns Ihre Erlebnisse bis Ende Oktober diesen Jahres. [Team Marketing]

E-Mail: marketing@frohe-zukunft.de
Telefon: (0345) 53 00 - 146
Telefax: (0345) 53 00 - 152



Bildmaterial © Jürgen Vogler

5 Jahre Nachbarschaftsverein

Aus unserem Vereinsalltag:

Die Mitgliederversammlung fasste am 18. Juni 2013 alle notwendigen Beschlüsse und entlastete den Vorstand für das Jahr 2012. Da die erst im Dezember 2012 gewählte Vorstandsvorsitzende, Barbara Richter, aus beruflichen und persönlichen Gründen zurückgetreten war, stand der Posten des Vorsitzenden erneut zur Wahl.

Katrin Uhlenhaut, Mitglied der Genossenschaft, Wählervertreterin sowie Vereinsmitglied wurde einstimmig gewählt. Um die gemeinnützigen Zwecke unseres Nachbarschaftsvereins verfolgen zu können wurden im Jahr 2012 in Heide-Nord, der Frohen Zukunft und in der Innenstadt verschiedene Veranstaltungen und Kurse initiiert. Unser Nachbarschaftsverein hat hierfür Räumlichkeiten der Genossenschaft angemietet und betreibt diese als Nachbarschaftstreffs. Dank der Förderung der Genossenschaft sind wir als Verein mit den Mitgliedsbeiträgen und Spenden in der Lage, unsere Zwecke und Ziele umzusetzen. Zum Ende des Jahres 2012 zählte der Verein 55 Mitglieder.

Zu diesem Anlass haben wir die Anwesenden nach der Motivation ihrer Mitgliedschaft gefragt:

Ich bin Mitglied im Nachbarschaftsverein weil....

> ...ich in Bezug auf Computer wie auf einer Insel lebe, um zu verhindern das ich mich gar nicht auskenne. Damit bin ich in den Nachbarschaftstreff gegangen und mache nun im Computerfach mit.
(Rolf Wehnemann, Mitglied seit 2013)

> ...ich mich in meiner Nachbarschaft wohl fühle und

mich für die Nachbarschaftsprobleme interessiere.

(Karin Legler, Mitglied seit 2008)

> ...ich in meiner Freizeit was Sinnvolles machen möchte und neue Leute kennenlernen wollte.

(Kerstin Czech, Mitglied seit 2013)

> ...ich Leute aus ihrer Isolation herausbringen und in Erfahrungsaustausch mit anderen gehen möchte.

(Heidi Havranek, Mitglied seit 2008)

> ...ich in Jedem einen Künstler entdecken möchte, ich mich über die erstaunten Gesichter freue wenn man merkt was für Fähigkeiten in einem stecken.

(Claudia Fehse, Mitglied seit 2008)

> ...man auch mal was für andere machen muss und nicht nur immer an sich selber denken sollte.

(Wilhelma Gräser, Mitglied seit 2012)

> ...ich mit meiner Computerfragestunde anderen helfen kann.

(Joachim Münstermann, Mitglied seit 2008)

> ...ich meine Kreativität ausleben möchte und auch zeigen kann (Veronika Bönische, Mitglied seit 2011)

> ...ich meine Freizeit sinnvoll gestalten möchte.

(Christa Helm, Mitglied seit 2009)



Ich bin Vorstandsvorsitzende geworden, weil...

...ich Herausforderungen mag, Menschen liebe, sehr gern sinnvolle Dinge tue und mich für und mit anderen engagieren möchte.

Kathrin Uhlenhaut

Thema Vorsorgevollmacht!

„Das Recht auf Selbstbestimmung ist ein hohes Gut und es gilt gleichermaßen für ältere als auch für jüngere Menschen. So geht es nicht nur in der letzten Lebensphase darum, wichtige rechtliche oder medizinische Entscheidungen für sich selbst treffen zu können. [...] Nicht mehr in der Lage zu sein, selbstbestimmt zu handeln, kann jeden treffen, sei es aufgrund einer psychischen Erkrankung, des Alters oder plötzlich eintretender körperlicher Behinderung.“ mit diesen einführenden Worten begann Herr Dr. Klaus-Helmut Rintz, Vorsitzender des Vereins **Nothilfe ohne Tabu e. V.**, seine Ausführungen.

Unser Nachbarschaftsverein hatte die kostenfreie Veranstaltung am 16. Mai 2013 unter dem Thema „Welche Vorsorge ist für mich die Richtige? Sicherung der Selbstbestimmung“ initiiert. Diese fand großen Zuspruch bei den Anwesenden. Gemeinsam

mit dem Verein wurden in einer offenen Runde Fragen und Antworten zu den verschiedenen Möglichkeiten zur Vorsorge bei Entscheidungen im Bereich Gesundheitssorge, Krankheit und Operation, Heilbehandlung, Vertretung gegenüber Behörden/ Versicherungen, Renten-/Sozialleistungsträgern und Vermögenssorge gegeben.

Sicher ist es für viele nicht einfach sich mit einem solch emotionalen Thema wie mit der möglichen eigenen Handlungsunfähigkeit oder der seiner Eltern, Kinder, Vertrauten und Freunden auseinanderzusetzen. In dieser Runde ist es gelungen, sowohl fachliche, als auch persönliche Aspekte zu beleuchten, um letztendlich die Möglichkeit zu nutzen eine ganz individuelle Entscheidung treffen zu können. Im Herbst wird es dazu einen Wiederholungstermin geben. Sollten Sie bereits im Vorfeld weitere Fragen dazu haben, können Sie sich vertrauensvoll an das Team Sozialmanagement der Genossenschaft wenden. [Ina Krombholz]

Zahlen und Fakten 2012

Wir werden heute ausführlicher über die Entwicklung der Spareinlagen im Jahr 2012 berichten.

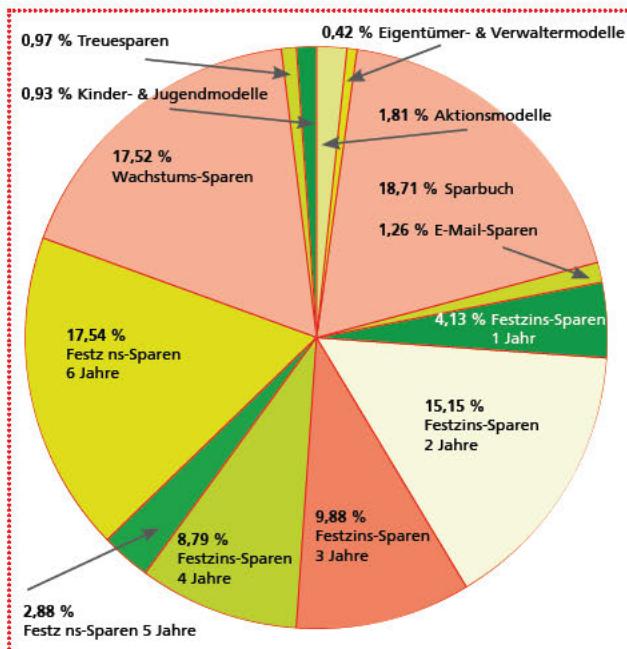
Zum 31.12.2012 beträgt der Bestand an Spareinlagen **51.865.494,48 €**. Dieser verteilt sich auf **6.007** Konten der unterschiedlichsten Sparformen.

Die Sparformen mit den meisten Verträgen sind:

- > **Sparbuch**
(2.077 Verträge, 9,705 Mio. € Anlagesumme)
- > **Wachstums-Sparen**
(965 Verträge, 9,085 Mio. € Anlagesumme)
- > **Festzins-Sparen 6 Jahre**
(658 Verträge, 9,099 Mio. € Anlagesumme)



Übersicht Sparformen



Durchschnittlich hat jedes Sparkonto ein Guthaben von **8.634 €**.

Dabei wird nicht unterschieden zwischen dem Sparbuch und den Anlagen wie Festzins- und Wachstums-Sparen. Die Kontostände variieren zwischen **5,00 €**, der Mindestanlage, und reichen bis über **100.000 €**. Circa 25% aller Konten haben einen Bestand vom mehr als **10.000 €**, beim größeren Teil von fast **75%** der Konten ist der Kontostand geringer.

Zum Jahresende konnten wir eine Spareranzahl von **2.332** verzeichnen. Somit hat jeder Sparer Ø insgesamt ca. **22.241 €** in unserer genossenschaftlichen Spareinrichtung angelegt. Das Durchschnittsguthaben nach Altersklassen schwankt von **4.537 €**

(Sparer im Alter von 0 - 17 Jahren) bis zu über **31.000 €** (Sparer im Alter von 60 - 69 Jahren und 90 - 100 Jahren).

Der Altersdurchschnitt lag zum Stichtag 31.12.2012 bei 51,46 Jahren. Zehn Sparer sind über 90 Jahre alt. **14,5%** aller Sparer sind Kinder und Jugendliche. Besonders unser Produkt **Jugend-Sparen** und der **ZEUGNIS€URO** tragen zu diesem Anstieg bei.

Von den **51.865 Mio. €** sind **80,4%** im Bestand unserer Genossenschaft investiert. **19,6%** fallen auf den Kassenbestand, Gelder auf Girokonten und die Festgeldanlagen.

Im Jahr 2012 stieg der Einlagenbestand insgesamt um rund **6,2 Mio. €** und **456** Konten an. Ursachen sind unsere attraktiven Konditionen und das Vertrauen in unsere Spareinrichtung - **dafür möchten wir uns bei Ihnen an dieser Stelle bedanken!**

Aktuelles 2013

In den letzten Tagen haben wir alle Sparer mit den Sparformen E-Mail-, Kinder-, Zukunft- und Treuesparen persönlich angeschrieben. Darin teilten wir ihnen die neue Bankverbindung für Überweisungen und Daueraufträge mit und batet Sie ab sofort diese zu verwenden.

Alle Sparer mit den Sparformen Sparbuch und Jugend-Sparen werden in den nächsten Wochen ebenfalls durch uns informiert.

Die bisherige Bankverbindung bei der Volksbank Halle (Saale) eG kann auch weiterhin genutzt werden, jedoch können wir bei der Neuen die eingehenden Zahlungen schneller verbuchen.

[Doreen Sandweg]

Neue Konditionen

Seit dem 8. Mai 2013 hält sich der Leitzins der europäischen Zentralbank auf niedrigem Niveau von 0,50 %, so dass wir unsere Sparkonditionen zum 1. Juni 2013 angepasst haben.

Diese haben wir für Sie nebenstehend komplett aufgelistet.

Bitte beachten Sie, dass bei unserem Produkt „Zukunft-Sparen“ die Konditionen nur noch für bestehende Verträge gelten. [Doreen Sandweg]

MaibaumFest | 04.05.2013

Wir begrüßten bei herrlichem Sonnenschein Kinder und Familien zu unserem ersten MaibaumFest vor unserem Wohn- und Spargeschäft. Schon von Weitem war an diesem Tag unser Maibaum sowie das Zirkuszelt des Zirkus Klatschmohn zu sehen. Von 9.30 Uhr bis 14.00 Uhr konnten die Kinder die Attraktionen des Mitmachzirkus testen und stellten ihr Können bei Seiltänzen, Jonglage, Ball-Laufen u. v. m. unter Beweis. Wer für die Akrobatikübungen vielleicht noch zu klein war, der hatte bei Kinderschminken und Luftballonmodellage seinen Spaß. Das wichtigste Ereignis war jedoch für alle Kinder ihr Sommer-



wunsch. Unzählige selbstgemalte Bilder wurden gemeinsam mit Hilfe unseres Gustav Sparfrohs an den Maibaum gehangen – der Kreativität der Kinder waren kaum Grenzen gesetzt. Der beliebteste Sommerwunsch war „schönes Wetter“. Als Dankeschön erhielten 41 Sparkinder eine Gutschrift von 5,00 € auf ihr Sparbuch. 9 Kinder, die kein Sparbuch in unserer Genossenschaft besaßen, erhielten dennoch eine kleine Überraschung. Unser erstes MaibaumFest hat uns sehr viel Freude bereitet. Vielleicht heißt es auch im nächsten Jahr wieder **Sommerwünsche zum 2. Maibaum-Fest.**

[Ronny Scheffel]



Jugend-Sparen

Sie wollen, dass Ihre Kinder frühzeitig Freude am Sparen entwickeln?

Dann ist das Jugend-Sparen für 6- bis 18-Jährige der ideale Einstieg. Fleißige Sparer erhalten je Einzahlung von 10,00 € Bonuspunkte auf ihren Sparpass.

[Doreen Sandweg]



Konditionen:

- > 0,5 % Zinsaufschlag auf den variablen Zins
- > Eine Einzahlung von mindestens 10,00 € wird mit einem Bonusstempel belohnt
- > Pro Kalenderjahr wird eine Bonuskarte übergeben
- > Für insgesamt 12 Bonusstempel werden 10,00 € auf dem Konto gutgeschrieben
- > 2.000 € je Monat verfügbar
- > Kündigungsfrist 3 Monate
- > gebührenfrei

Aktuelle Konditionen seit dem 01.06.2013!

> **Sparbuch**
Zinssatz variabel 1,25 %

> **E-Mail-Sparen**
Zinssatz variabel 1,25 %

> **Treuesparen**
Zinssatz variabel 1,25 %

> **Festzins-Sparen** ab 2.500 €
Laufzeit Zinsen
1 Jahr 1,50 %
2 Jahre 1,75 %
3 Jahre 2,00 %
4 Jahre 2,25 %
5 Jahre 2,50 %
6 Jahre 2,75 %

> **Wachstums-Sparen** ab 2.000 €
Laufzeit Zinsen
1. Jahr 1,25 %
2. Jahr 1,50 %
3. Jahr 1,75 %
4. Jahr 2,00 %
5. Jahr 2,25 %
6. Jahr 2,50 %

> **Kinder-Sparen**
Zinssatz variabel 1,75 %

> **Jugend-Sparen**
Zinssatz variabel 1,75 %

> **Zukunft-Sparen*** ab 10.00 €
Zinssatz variabel
4-6 Jahre 2,45 %

* Nur für bestehende Verträge!

> **Rücklagen-Sparen**
Zinssatz variabel 1,50 %

> **Rücklagenwachstums-Sparen** ab 2.000 €
Laufzeit Zinsen
1. Jahr 1,25 %
2. Jahr 1,50 %
3. Jahr 1,75 %
4. Jahr 2,00 %
5. Jahr 2,25 %
6. Jahr 2,50 %

> **Kautions-Sparen**
Zinssatz variabel 0,75 %

Tierpatenschaft, Orpington & Co.



Wir sind zum 3. Mal Tierpaten! Auch in diesem Jahr haben wir unsere Patenschaft für „Gustavs Orpington-Hühnerfamilie“ im Bergzoo Halle verlängert. Dazu fand im Zoo die symbolische Scheckübergabe in Höhe von 1.000 € statt. Unser Vorstand und Gustav Sparfroh ließen es sich natürlich bei diesem Termin nicht nehmen, die Patentiere unserer Genossenschaft selbst zu füttern. Wir danken dem Zoo und seinem Förderverein für das Engagement und die gute Pflege unserer Schützlinge. Der nächste Besuch ist bereits geplant

- denn ein Besuch im Bergzoo Halle lohnt sich immer! Engagieren auch Sie sich mit der Übernahme einer Tierpatenschaft für Ihren Zoologischen Garten. Durch die damit verbundene finanzielle Zuwendung fördern Sie die Arbeit des Zoos.

Alle Tierpaten werden zum jährlichen Tag des Tierpaten eingeladen und haben dann die Möglichkeit, vor allem ihr Patentier näher kennen zu lernen. Die Patenschaft bezieht sich auf 12 Monate. Der Bergzoo freut sich auch über jeden, der die Patenschaft für mehrere Jahre übernimmt. Der Pate übernimmt hierbei keine zusätzlichen Verpflichtungen, hat allerdings auch keine persönlichen Rechte am Tier. Sicher ist, dass die eingehenden Patengelder ausschließlich zweckgebunden zum Wohle der Tiere eingesetzt werden. Sicherlich finden Sie in der Tierliste des Zoos ein Tier, dem Ihr Interesse gilt. Oder vielleicht suchen Sie ein Geschenk für einen Zooliebhaber? Bereits mehrfach wurde daraus eine Überraschung für den eigentlichen Paten. [Ronny Scheffel]

SOMMER IM



Fr, 26.07. | 10:00 - 24:00 Uhr
100 Jahre Aussichtsturm - Livemusik & Lasershow
 Zum 100jährigen Jubiläum präsentiert der Zoo eine kleine Ausstellung zur Geschichte des Turms und bietet Sonderführungen mit Turmbesteigung. Außerdem wird ein 360°-Grad-Turm-Panorama eingeweiht. Ab 20:00 Uhr gibt es auf den Bergterrassen eine große Party mit Live-Musik und einer Lasershow,

Sa, 27. & So, 28.07. | 10:00 - 20:00 / 17:00 Uhr
Das 50. Zoofest - Der Berg jubelt!
 Attraktives Jubiläumsprogramm mit Livemusik, Artistik, Zoorallye, Streichelzoo hautnah, Aktionsständen, kommentierten Tierfutterungen und vielen anderen Angeboten

www.zoo-halle.de

BeachFest - Gewinnspiel

Wohn- und Spargeschäft | 9. - 18. August | Täglich: 13.00 - 17.00 Uhr



In dieser Ausgabe haben wir 10 einzelne Buchstaben versteckt, die ein sommerliches Lösungswort ergeben. Wenn ihr dieses gefunden habt, einfach eine Postkarte mit der Lösung im Wohn- und Spargeschäft abgegeben oder per Post an: FROHE ZUKUNFT Wohnungsgenossenschaft eG, Leibnizstraße 1a, 06118 Halle (Saale) Stichwort: BeachFest und einen Gutschein für einen Gratis-Cocktail (alkoholfrei) bei

unserem BeachFest bekommen (nur ein Gutschein pro Lösung/Person)!

Unter allen Einsendern verlosen wir 4 Eintrittskarten für den Belantis-Erlebnispark und 2 Familientickets für den Bergzoo Halle (Familientickets = 2 Erwachsene + 2 Kinder).

Abgabe- bzw. Einsendeschluss ist der 02.08.2013!

Der kleine Schlauspahnh aus

unserer Wohnungsgenossenschaft

Gustav Sparfroh

Folge 9 Das Zischen kommt von den Fischen...

Eine Wunschgeschichte von Pia Sophie Radke

Neulich, auf unserem Beachfest ...

Ein wunderschönes Strandfest habt Ihr hier!!
So viel weißer Sand, lauter Palmen ...

... und sogar einen kleinen
erfrischenden Pool –
passend zur Sommerhitze!

Hubert, du willst doch wohl
nicht etwa da reingehen?!!
Das ist kein Pool sondern
unser Goldfischteich!

Na sicher doch ... wo Goldfische sind ...
gibt es wenigstens keine Haie oder Krokodile!
HA, HA, HAAAA! Orr, das ist aber warm ...



Kurz darauf ...

Schau mal Erwin! Da tanzt aber jemand 'ne flotte Sohle im Fischteich!
Vielleicht hätten wir's sagen sollen, dass es in der Zootierhandlung
leider keine Goldfische mehr gab ... sondern nur noch Piranhas?!

Verdammmt, sind wir hier im Hühnerstall?!!
Ihr beiden, macht die Musik leiser ... und du da –
raus aus dem Goldfischbecken!!!



Orrr, coool... GANGNAM-STYLE!

Fortsetzung folgt ...

Erleben Sie mit uns den Filmpark Babelsberg | 17.08.2013

Ihr Reiseverlauf am 17.08.2013:

- > 08.30 Uhr Abfahrt ab Halle ZOB, Hbf
- > 11.00 Uhr Ankunft Potsdam-Babelsberg, Gruppeneintritt in den Filmpark Babelsberg, indiv. Aufenthalt
- > 17.00 Uhr Rückfahrt nach Halle ZOB
- > **Reisepreis:** 48,00 € (Brutto) pro Person

MTZ: 30 Personen (max. 48 Personen)
Anmeldung: bis zum 02.08.2013
Veranstalter: halle-reisen



Lassen Sie sich im FriedrichstadtPalast Berlin verzaubern | 05.10.2013

Ihr Reiseverlauf am 05.10.2013:

- > 09.00 Uhr Abfahrt ab Halle ZOB, Hbf
- > 11.30 Uhr individuelle Freizeit in Berlin, Möglichkeit zum Mittagessen
- > 15.30 Uhr Beginn der Vorstellung im Friedrichstadt-Palast Berlin SHOW:ME, inkl. Eintrittskarten der Kategorie PK 3
- > 18.00 Uhr Rückfahrt nach Halle, ZOB
- > **Reisepreis:** 76,00 € (Brutto) pro Person!
Bei Storno sind die Karten voll zu bezahlen!
Diese können aber auf Ersatzpersonen übertragen werden.

MTZ: 35 Personen (max. 52 Personen)
Anmeldung: bis zum 21.08.2013
Veranstalter: halle-reisen



Bequem anmelden unter:

Service-Telefon: (0345) 53 00 - 181
Persönlich: Wohn- und Spargeschäft
Große Steinstraße 8
Mo. - Do. 09.30 - 18.00 Uhr
Fr. 09.30 - 16.00 Uhr
Sa. 09.30 - 14.00 Uhr
E-Mail: marketing@frohe-zukunft.de

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.frohe-zukunft.de im Downloadbereich!

Bitte melden Sie uns frühzeitig eine eventuelle Stornierung. Bei Absagen ab 5 Werktagen vor Reiseterminal wird pro angemeldetem Teilnehmer eine Stornogebühr von 10,00 € gegenüber dem/der Hauptreiseteilnehmer/in (Mitglied) fällig. Nach der Teilnahme an der Reise erhalten Sie von uns eine Rechnung - bitte überweisen Sie nicht an den Veranstalter!

Leben mit Perspektive

IMPRESSUM

Herausgeber: FROHE ZUKUNFT Wohnungsgenossenschaft eG | Leibnizstraße 1a | 06118 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 53 00 - 0 | Fax: (0345) 53 00 - 152 | nfo@frohe-zukunft.de | www.frohe-zukunft.de

Redakitionsleitung: Ronny Scheffel | Satz & Layout: Katrin Parnitzke | Druckerei: Druckhaus Schlutius | Redaktionsschluss: 25.06.2013
Bei Fragen, Anregungen oder Wünschen senden Sie einfach eine E-Mail an: marketing@frohe-zukunft.de | Fotos © FZWG



Scannen &
aktuelle Infos
erhalten!